

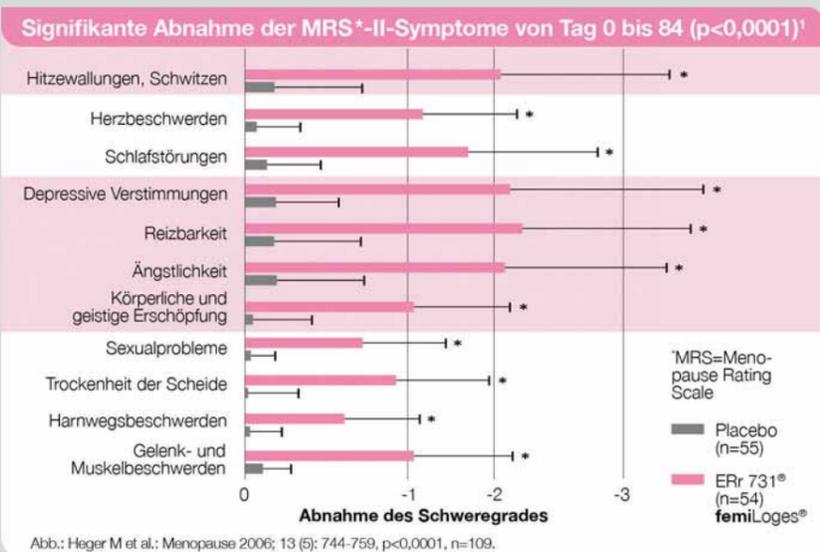
# Nachgefragt



BERATUNG BEI WECHSELJAHRESSYMPTOMEN

## H Hintergrund

Hitzewallungen, Schweißausbrüche und Stimmungsschwankungen in den Wechseljahren sind belastend und können die Lebensqualität beeinträchtigen. Verantwortlich hierfür sind hormonelle Veränderungen, allen voran ein absinkender Östrogenspiegel. Bei bis zu 80 Prozent der Frauen zwischen Mitte 40 und Mitte 50 sorgt das für Symptome<sup>1</sup>, häufig sogar für schwerwiegende.<sup>2</sup> Zur Behandlung wünschen sich einer Forsa-Umfrage zufolge 71 Prozent der Frauen ab 40 Jahren ein pflanzliches Präparat<sup>3</sup> zur Linderung von Wechseljahresbeschwerden. Grundsätzlich sollten starke Symptome ärztlich abgeklärt werden. Sind andere Gründe für die Beschwerden jedoch ausgeschlossen, ist das pflanzliche Arzneimittel femiLoges<sup>®</sup>



mit dem patentierten Spezialextrakt ERr 731<sup>®</sup> aus der Sibirischen Rhabarberwurzel eine Empfehlung mit durch Studien belegter Wirksamkeit (s. Abb.).<sup>4</sup> Es ist das einzige Arzneimittel mit Sibirischem Rhabarber in Deutschland und

für Frauen in den Wechseljahren eine gute Alternative zu einer Hormonersatztherapie. Nebenwirkungen wie Veränderungen oder Spannungsgefühle in der Brust oder Gewichtszunahme sind nicht bekannt.<sup>5,6</sup>

## W Wirkstoff



Wirksamkeitsbestimmend in femiLoges<sup>®</sup> ist der Extrakt ERr 731<sup>®</sup>. Er wird aus der Wurzel des Sibirischen Rhabarbers (*Rheum rhabarbarum*) gewonnen. Die auch als Rhapontikrhabarber bezeichnete Pflanze wird bereits seit vielen Jahrzehnten als Heilpflanze genutzt. Sie ähnelt optisch dem gewöhnlichen Gemüserhabarber (*Rheum rhabarbarum*).<sup>7</sup> Inhaltlich hat der Sibirische Rhabarber allerdings einiges mehr zu bieten: Seine Wurzeln enthalten Stilbene. Zu diesen sekundären Pflanzenstoffen zählen die medizinisch wirksamen Substanzen Rhaponticin und Desoxyrhaponticin.<sup>5</sup> Sie sorgen in ERr 731<sup>®</sup> dafür, dass der Extrakt sehr effektiv bei Wechseljahresbeschwerden wirkte<sup>4</sup>.

## W Wirkweise

Stilbene weisen eine strukturelle Ähnlichkeit mit Östrogenen auf, wodurch die Bindung an Östrogenrezeptoren möglich ist. Im Sinne eines Agonisten können sie selektiv den proliferationshemmenden Östrogenrezeptor-beta aktivieren.<sup>5</sup> Damit wird der durch den Östrogenrezeptor-alpha vermittelte wachstumsstimulierende Effekt (z. B. auf Brustzellen) abgeschwächt. Unerwünschte Wirkungen wie krankhafte Veränderungen oder Spannungsgefühl in der Brust, klinisch relevante Anstiege von Leberenzymen oder Gewichtszunahme traten auch bei mehrjähriger Einnahme des Extrakts ERr 731<sup>®</sup> nicht auf.<sup>4,6</sup> Dafür besserten sich typische Wechseljahresbeschwerden der MRS (Menopause Rating Scale)-II deutlich.<sup>4</sup> Bei Hitzewallungen war der Effekt mit einer niedrigdosierten Hormonersatztherapie vergleichbar.<sup>8</sup>

## B Beratung



Bei physischen und psychischen Wechseljahressymptomen wie Hitzewallungen, Schlafstörungen und depressiver Verstimmung kann femiLoges<sup>®</sup> nachweislich und ohne künstliche Hormone helfen, die Beschwerden zu lindern.<sup>4</sup> Das Arzneimittel ist daher eine pflanzliche, gut verträgliche Alternative für Frauen, die keine Hormonersatztherapie möchten oder mit ihren bisherigen pflanzlichen Präparaten unzufrieden sind. In Studien wurde ein Rückgang der wechseljahresbedingten Beschwerden nach vier Wochen beobachtet, die sich bei weiterer

Die Einnahme ist einfach: nur eine Tablette pro Tag. Diese sollte mit Wasser und unzerkaut, wenn möglich immer zur gleichen Tageszeit, eingenommen werden. Wurde einmal eine Tablette vergessen, kann die Einnahme innerhalb von 12 Stunden nachgeholt werden. Liegt der übliche Einnahmezeitpunkt mehr als 12 Stunden zurück, sollte die nächste Tablette erst am darauffolgenden Tag wieder geschluckt werden.

1x1 täglich

## femiLoges<sup>®</sup>

- ▲ einziges pflanzliches Arzneimittel mit dem Extrakt des Sibirischen Rhabarbers in Deutschland
- ▲ wirksam bei typischen Wechseljahressymptomen der MRS-II<sup>4</sup>
- ▲ bei Hitzewallungen so effektiv wie eine niedrigdosierte Hormonersatztherapie<sup>8</sup>
- ▲ sehr gut verträglich, auch nach mehrjähriger Einnahme<sup>4,6,10</sup>
- ▲ Einnahme: nur einmal täglich eine Tablette

Anwendung (bis zu 12 Wochen) nochmals verringert haben.<sup>4</sup> Empfehlenswert ist die tägliche Verwendung von femiLoges<sup>®</sup> über mehrere Monate. Nach vier Monaten ist die Rücksprache mit dem Arzt erforderlich.<sup>9</sup> Nehmen Kundinnen zusätzlich ein Antazidum ein, kann das dazu führen, dass der magensaftresistente Tablettenüberzug sich vorzeitig auflöst. Daher sollte der Einnahmeabstand zwischen beiden Arzneimitteln mindestens eine Stunde betragen.<sup>9</sup> femiLoges<sup>®</sup> gibt es in drei monatskonformen Packungsgrößen mit 30, 60 und 90 Tabletten.



<sup>1</sup>Gold et al.; American Journal of Public Health 2006; 96 (7): 1226-1235; <sup>2</sup>Genazzani et al.; Gynecological Endocrinology 2006; 22 (7): 369-375; <sup>3</sup>forsa-Umfrage 2017 bei 502 Frauen ab 40 – forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen; <sup>4</sup>Heger M et al. Menopause 2006; 13(5):744-759; <sup>5</sup>Wober J et al. J Steroid Biochem Mol Biol 2007; 107:191-201, in-vitro Untersuchung; <sup>6</sup>Thiemann E et al. Poster der „Phytomedicine and Biopiracy“ ICSS- 2017 July 24-28, Mainz, Germany; <sup>7</sup>Hagers Enzyklopädie der Arzneistoffe und Drogen, Springer, 2022; <sup>8</sup>Heger P. Zeitschrift für Phytotherapie 2010; 31: 299-305; verglichen mit einer niedrig dosierten Hormonersatztherapie, gezeigt am Symptom Hitzewallungen; <sup>9</sup>Fachinformation femiLoges<sup>®</sup>, aktueller Stand; <sup>10</sup>Hasper I et al. Menopause 2009; 16(1):117-131

femiLoges<sup>®</sup>, Wirkstoff: Rhapontikrhabarberwurzel-Trockenextrakt. 1 magensaftresistente Tablette enthält den Wirkstoff: 4 mg Trockenextrakt aus Rhapontikrhabarberwurzel (16-26:1); Auszugsmittel: wässrige Calciumoxid-Lösung (Calciumoxid : Gereinigtes Wasser im Verhältnis 1:38 (m/m)). Die sonstigen Bestandteile sind: Calciumcarbonat (E 170), Carnaubawachs, gebleichtes Wachs, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Macrogol 35000, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.), mikrokristalline Cellulose, Natriumdodecylsulfat, Povidon K 25, Povidon K 90, Saccharose (Saccharose), Talkum, Triethylcitrat. Anwendungsgebiete: femiLoges<sup>®</sup> wird angewendet zur Besserung der durch die Wechseljahre bedingten psychischen und neurovegetativen Beschwerden wie Hitzewallungen/Schweißausbrüche, Schlafstörungen, depressive Verstimmungen und Ängstlichkeit. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft oder Stillzeit, ungeklärte genitale Blutungen, Bestehen oder Verdacht auf einen östrogenabhängigen Tumor, da nicht bekannt ist, ob Rhapontikrhabarberwurzel-Trockenextrakt das Wachstum eines östrogenabhängigen Tumors beeinflusst. Nebenwirkungen: Häufigkeit nicht abschätzbar: Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Hautrötung, Hautausschlag, Hautschwellungen (auch im Gesichtsbereich), Juckreiz. Warnhinweise: Enthält Lactose und Saccharose. Bitte Packungsbeilage beachten. Dr. Loges + Co. GmbH, Schützenstraße 5, 21423 Winsen (Luhe), Stand: 12/2022.